

IN KÜRZE

Räuber ausgeforscht

KLAGENFURT. Geklärt werden konnte der Raubüberfall auf eine McDonalds-Filiale Ende Mai in der Völkermarkter Straße. Beim Täter handelt es sich um einen 22 Jahre alten albanischen Staatsbürger.

Diebe in der Tankstelle

ST.PAUL/LAV. Unbekannte sind in der Nacht auf gestern in eine Tankstelle eingebrochen. Sie stahlen einen Tresor. Der Schaden beträgt 10.000 Euro.

Einbrecher stahlen Handys

BLEIBURG. Fette Beute haben Diebe in einem Lokal gemacht. Sie ließen 59 Handys und etliche Elektrogeräte im Wert von 15.000 Euro mitgehen.

Autodiebe schlugen zu

ARNOLDSTEIN. Von einem Firmengelände haben Unbekannte einen Pkw gestohlen. Schaden: 18.000 Euro

Heimbetreiberin drohen zehn Jahre

KLAGENFURT, PUSTRITZ. Im Fall um das illegale Pflegeheim in Pustritz konnte die Abteilung 13 des Landes bereits für jeden Betreuungsbedürftigen einen Platz in einer anderen Einrichtung finden, allerdings wollten nicht alle Angehörigen dieses Angebot annehmen. Jene fünf Männer, die nicht pflegebedürftig sind, konnten trotz mehrerer Gespräche nicht überzeugt werden, aus dem Haus auszuziehen. Die Staatsanwaltschaft ermittelt indes bereits wegen des Verdachts des Quälens und Vernachlässigens wehrloser Personen. Wird in einem Gutachten festgestellt, dass zwischen dem Tod jener Frau, die im Spital gestorben ist, und den Zuständen in dem Heim ein Zusammenhang besteht, drohen der Betreiberin bis zu zehn Jahre Haft. Wird eine Körperverletzung mit Dauerfolgen festgestellt, beträgt der Rahmen sechs Monate bis fünf Jahre.



Überflutungen gab es im gesamten Bezirk St. Veit. Hunderte Feuerwehrmänner arbeiteten nahezu rund um die Uhr.



FF St. Veit

Als ob ein Fluss vom Himmel fällt

Unwetter richteten in Kärnten große Schäden an. An landwirtschaftlichen Flächen belaufen sich diese nach ersten Schätzungen auf 1,8 Millionen Euro. Feuerwehren im Bezirk St. Veit im Dauereinsatz – weitere Gewitter erwartet.

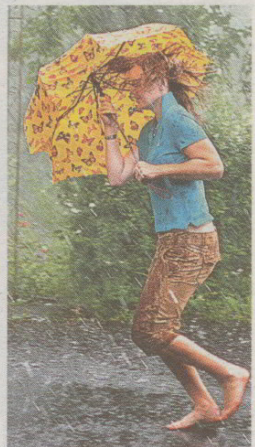
VON DANIELA MANDL

ST. VEIT. Vermurte Straßen, überflutete Keller, verwüstete Gärten, zerstörte Dächer und Äcker – die Unwetter der vergangenen Nacht richteten in Mittelkärnten große Schäden an. Besonders schwer betroffen waren das Krappfeld und das Görtschitztal mit den Ortschaften Guttaring, Eberstein, Klein St. Paul und Kappel am Krappfeld.

Einsatz mit Schneepflüg

Alle Feuerwehren der Umgebung standen bis weit in die Nacht hinein im Einsatz, um Schlimmeres abzuwenden. Im Bereich Eberstein musste die Straßenmeisterei sogar Schneepflüge einsetzen, um die rund 20 Zentimeter hoch liegenden Hagelkörner zu beseitigen. Allein in Liebenfels belaufen sich die Schäden am Straßennetz auf bis zu 60.000 Euro. „Straßen sind vermurt, abgebrochen und

teilweise einen halben Meter ausgeschwemmt“, berichtet Bürgermeister Klaus Köchl. Auch die Landwirtschaft wurde schwer getroffen. In den Bezirken St. Veit und Völkermarkt wurden rund



Wassermassen fielen unaufhaltsam vom Himmel.

3000 Hektar Agrarfläche zerstört, der Schaden beläuft sich auf etwa 1,8 Millionen Euro. Thomas Köfer, Polizist und Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Kappel am Krappfeld, kennt das Ausmaß der Verwüstung: „Bei den Nachbarn hat es am erst vor zwei Wochen fertiggestellten Dach Ziegel herausgerissen, die Maisfelder sind auf 20 Zentimeter heruntergestutzt – die sehen aus wie Wiesen“, erzählt er im Gespräch mit der KTZ – während er selbst Schäden an eigenen Haus repariert. Der Kommandant der FF Klein St. Paul, Rudolf Schäfer-Kassin, und seine Kameraden hatten gestern noch alle Hände voll zu tun. „Wir haben nach dem Unwetter bis etwa halb drei Uhr gearbeitet und dann um 7.00 Uhr wieder angefangen. Viele Keller müssen ausgepumpt werden. Im Flattnitzgraben hat es Brücken und Straßen weggerissen. Silo-



DPA/Wahnhke

Es hagelte so stark, dass Schneepflüge für die Beseitigung eingesetzt wurden.



„Bis Dienstag kann es täglich zu Gewittern kommen, dann wird das Wetter stabil.“

Dr. Franz Stockinger, ZAMG Klagenfurt

ballen, die 20 Meter neben dem Bach gelagert waren, wurden weggespült“, schildert Schäfer-Kassin die Situation. Das Land verspricht unbürokratische Hilfe, Formulare und Infos unter www.sicherheit.ktn.gv.at.

Entspannung erst nächste Woche

Eine Besserung der Lage ist erst nächste Woche in Sicht. „Es bleibt gewittrig, da die Temperaturen aber nur mehr 27, 28 Grad erreichen, ist es nicht so explosiv. Am Wochenende wird es schwül, Gewitter sind dann vor allem über den Bergen möglich. Am Montag zieht eine Gewitterfront über ganz Kärnten hinweg. Ab Dienstag haben wir dann stabiles Bade- und Ur-lauberwetter“, verrät Meteorologe Dr. Franz Stockinger. ■ Nicht nur in Kärnten, auch in den Bundesländern Niederösterreich, Wien, dem Burgenland und der Steiermark gab es Vermurungen, verlegte Straßen, Überflutungen. Blitzschlägen fielen in Osttirol neun Pferde zum Opfer – acht wurden tot aufgefunden, eines wurde notgeschlachtet.



In Brückl musste die Feuerwehr unter anderem Bäume aus einem Fluss bergen, um die Verklauung einer Wehranlage zu verhindern.



In Klein St. Paul richtete der Hagel ebenfalls großen Schaden an. Häuser wurden abgedeckt und Gärten völlig verwüstet.

Ašner wurde untersucht

KLAGENFURT. Im Fall des mutmaßlichen NS-Kriegsverbrechers Milivoj Ašner prüft die Staatsanwaltschaft, ob der 95-Jährige tatsächlich nicht vernehmungsfähig ist. Sollte sich das Gegenteil herausstellen, gehe das Verfahren gegen den in seiner Heimat gesuchten Kroatien weiter, sagte Ministerin Maria Berger. Eine amtsärztliche Untersuchung des in Klagenfurt lebenden Ašner, die auf Antrag der Justiz vom Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorbekämpfung veranlasst worden war, hatte kürzlich dessen Vernehmungsfähigkeit ergeben.

Suchaktion läuft weiter

HERMAGOR. Auch gestern wurde die Suche nach einem im Bereich Nassfeld vermissten Ehepaar aus Wien fortgesetzt. Der 80 Jahre alte Mann und seine um sieben Jahre jüngere Frau sind am Montag von einer Wanderung nicht zurück in ihr Hotel gekommen. Seither sucht ein Großaufgebot an Helfern nach den beiden. Mittlerweile wurde die Aktion, an der etwa 70 Menschen beteiligt sind, auch auf italienisches Staatsgebiet ausgeweitet. Am Abend schlugen die Hunde im Bereich eines Sees an. Dort wird die Suche heute fortgesetzt.

GRUBER®		Bücherei	
Klagenfurt Villach, St. Veit, F. Moos, Klagenfurt/Spurbrunnentafel Tel. 0463/59 55 00 oder 04242/35 840 oder 04212/28 200			
L A S T	ISCHIA	4. Juli	459,-
	Insel SKIATOS	8. Juli	521,-
M I N U T E	SAMOS	10. Juli	399,-
	DJERBA	17. Juli	593,-

Alle Preise in €! Preis! Best. abh. Klagenfurt, Villach, St. Veit/Glan, Wolfsberg! *Flug ab Ljubljana, Busfahrten ab obige Abfahrtsorte inklusive!